

BMW meldet besten Mai in der Unternehmensgeschichte

Die BMW Group hat im vergangenen Monat ihren weltweiten Absatz von BMW-, Mini- und Rolls-Royce-Fahrzeugen um 5,9 Prozent auf insgesamt 188 287 Fahrzeuge gesteigert. Das war der beste Mai in der Unternehmensgeschichte. In den ersten fünf Monaten hat die BMW Group mit einer Steigerung von 7,7 Prozent auf insgesamt 890 937 verkaufte Fahrzeuge einen neuen Absatzrekord erzielt.

Der Absatz der Marke BMW stieg im Mai um 4,0 Prozent auf insgesamt 159 129 Fahrzeuge. Seit Jahresbeginn konnten die Auslieferungen um 5,2 Prozent auf 759 609 Einheiten gesteigert werden. Von der BMW 2er Reihe wurden im Mai 11 400 Fahrzeuge abgesetzt, darunter 6898 BMW 2er Active Tourer. Insgesamt wurden im Mai weltweit 13 392 BMW 4er ausgeliefert. Die beliebte BMW X-Familie ist weiterhin ein Wachstumstreiber. So lag der neue BMW X4 im vergangenen Monat bei 4376 verkauften Einheiten. Die Auslieferungen des BMW X5 legten im Mai im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 24,7 Prozent auf 15 505 und die des BMW X6 um 43,9 Prozent auf 3890 Fahrzeuge zu.

2169 BMW i wurden im Mai an Kunden ausgeliefert. Insgesamt wurden in den ersten fünf Monaten des Jahres 10 490 BMW i-Fahrzeuge abgesetzt. Vom BMW i3 wurden per Mai insgesamt 8256 Einheiten verkauft.

Im Mai wurden 28 831 Fahrzeuge der Marke Mini an Kunden ausgeliefert, eine Steigerung von 18,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat, der durch den Wechsel des Hauptmodells geprägt war. Seit Jahresbeginn stiegen die Auslieferungen um 25,9 Prozent auf insgesamt 129 910 Fahrzeuge. Der Absatz des neuen Mini Dreitürers stieg im Mai um 16,3 Prozent auf insgesamt 10 321 verkaufte Fahrzeuge, während der brandneue Mini Fünftürer an 8535 Kunden weltweit ausgeliefert wurde. Vom Mini Cabrio wurden im Mai 1663 Einheiten verkauft, ein Zuwachs von 9,0 Prozent.

Die BMW Group verzeichnete in den ersten fünf Monaten des Jahres in allen Vertriebsregionen weltweit einen Absatzzuwachs: In Asien legten die Auslieferungen von

BMW- und Mini-Fahrzeugen bis Ende Mai um 4,5 Prozent auf insgesamt 276 055 Einheiten zu. Auf dem chinesischen Festland stieg die Zahl der verkauften Fahrzeuge seit Jahresbeginn um 3,0 Prozent auf 190 427 Einheiten. Der Absatz in Südkorea verzeichnet weiterhin zweistellige Zuwachsraten, insgesamt wurden dort per Mai 21 506 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert (+18,0 Prozent). In Japan stieg der Absatz im gleichen Zeitraum um 5,1 Prozent auf 26 508 Einheiten.

In Amerika lieferte die BMW Group in den ersten fünf Monaten des Jahres insgesamt 195 485 BMW- und Mini-Fahrzeuge an Kunden aus, eine Steigerung um 9,7 Prozent. Dabei stieg der Absatz in den USA um 10,0 Prozent auf 160 533 und in Mexiko um 18,9 Prozent auf 6682 Fahrzeuge.

Der Markt in Europa erholt sich weiter. Insgesamt wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 392 182 BMW- und Mini-Fahrzeuge verkauft, eine Steigerung von 9,2 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ein wichtiger Wachstumstreiber ist Großbritannien mit einer Steigerung um 12,4 Prozent auf 85 150 Einheiten per Mai. Auch Frankreich verzeichnete ein starkes Wachstum. Hier konnte der Absatz seit Jahresbeginn um 24,4 Prozent auf insgesamt 31 179 ausgelieferte Fahrzeuge gesteigert werden.

Das weltweite Wachstum von BMW Motorrad setzte sich im Mai ebenfalls fort. Insgesamt wurden im vergangenen Monat 15 004 Motorräder und Maxi-Scooter verkauft (+6,5 Prozent). In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lieferte BMW Motorrad 62 928 Fahrzeuge aus, ein Plus von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Medical-Car der Formula E: BMW i3.
